

Kundeninformation zur Revision der DIN EN ISO 22000

Am 19. Juni 2018 wurde die neue Revision der DIN EN ISO 22000 veröffentlicht (DIN EN ISO 22000:2018). Sie löst die alte Revision aus 2005 ab (DIN EN ISO 22000:2005). **Während einer Übergangsfrist von drei Jahren (Stichtag 19. Juni 2021) müssen bereits zertifizierte Organisationen ihre Zertifizierung auf die neue Revision umstellen.** Zertifikate, die gegen die alte Revision ausgestellt wurden, verlieren nach Ablauf der Übergangsfrist ihre Gültigkeit.

Was hat sich in der neuen Revision geändert?

1. High level-Struktur (HLS) eingeführt

Durch die High-Level-Struktur soll die Abstimmung zwischen verschiedenen ISO-Managementsystemen verbessert werden. Dies geschieht durch eine einheitliche Grundstruktur, einheitliche Textbausteine und Begriffe sowie durch einen gemeinsamen Haupttext. Durch die HLS wird so ein Aufbau eines integrierten Managementsystems auf Grundlage mehrerer ISO-Normen erleichtert.

Durch die HLS werden für alle Normen u.a. Punkte wie Bedürfnisse und Erwartungen interessierter Parteien oder Rollen und Verantwortlichkeiten im Hinblick auf das Lebensmittelsicherheits-Managementssystem Voraussetzung, sodass zertifizierte Unternehmen gefordert sind, sich intensiv mit dem Kontext der eigenen Organisation auseinanderzusetzen.

2. Prozessorientierter Ansatz eingeführt

Durch den prozessorientierten Ansatz soll eine Verbesserung der Produktion sicherer Produkte realisiert werden. Zusammenhängende Prozesse sollen als System verstanden und verwaltet werden, um die Effektivität und Effizienz der Organisation zu steigern. Kernelement zur Steuerung der Prozesse und des Gesamtsystems ist der zweifache Plan-Do-Check-Act-Zyklus (PDCA-Zyklus), der risikobasiertes Denken voraussetzt.

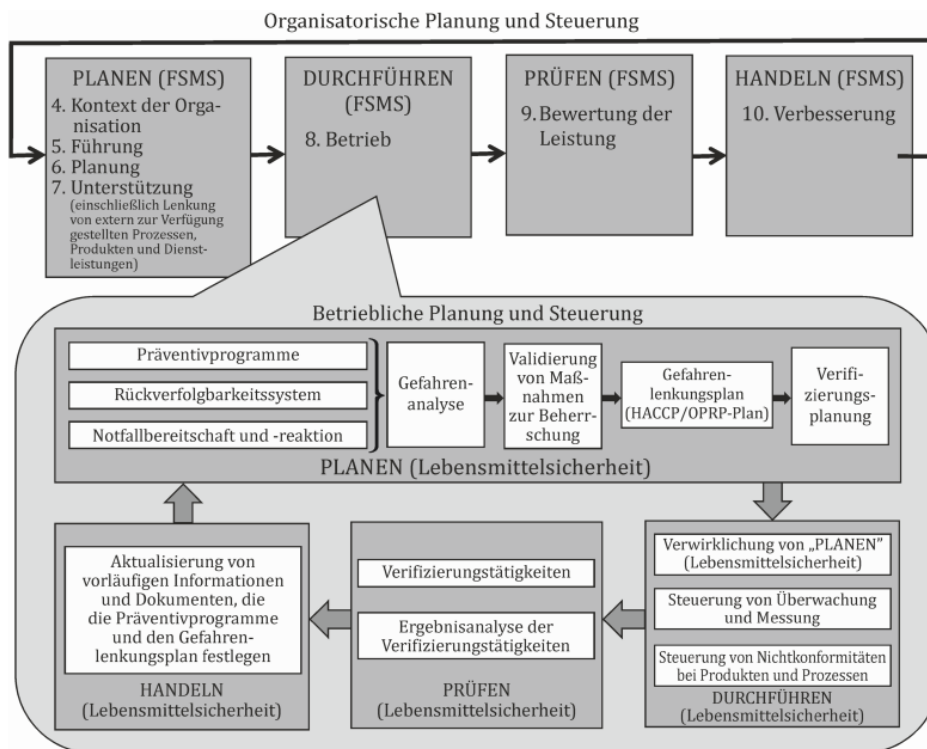


Bild 1 — Veranschaulichung des Planen-Durchführen-Prüfen-Handeln-Zyklus auf den beiden Ebenen

Zu beachten ist, dass zwei PDCA-Zyklen eingeführt werden: Der erste umfasst die Punkte 4-10 aus der HLS und befasst sich mit dem Managementsystem (Organisatorische Planung und Steuerung); der zweite ist in den ersten integriert, da er zu Punkt 8 der HLS gehört. Hier wird die betriebliche Planung und Steuerung inkl. HACCP-Konzepts betrachtet. Eine Kommunikation zwischen den Ebenen ist hierbei unerlässlich.

Risikobasiertes Denken besteht also aus einer organisatorischen und einer operativen Ebene und ermöglicht es Ihrer Organisation, Faktoren zu bestimmen, die zu einer Abweichung der gewünschten Ergebnisse führen könnten; gleichzeitig aber auch um Kontrollen einzuführen, um negative Auswirkungen hieraus zu vermeiden.

3. genauere Beschreibungen von Schlüsselbegriffen/neue Definitionen

Neue Definitionen und genauere Beschreibungen von bereits bekannten Schlüsselbegriffen werden gegeben. Hierunter sind u.a. CCP, OPRP, PRP, Validierung, Verifizierung und Monitoring.

Was ist bei der Umstellung zu beachten?

Sie können Ihr Unternehmen bereits seit Veröffentlichung der neuen Norm gegen diese zertifizieren lassen. Wir empfehlen Ihnen zuerst eine eingehende Betrachtung und Implementierung der neuen Revision, sodass Sie optimal auf die Umstellung vorbereitet sind. Bis zum Umstellungsaudit werden die Audits weiterhin nach der alten Revision durchgeführt.

Durch die weitreichenden Änderungen sieht die Deutsche Akkreditierungsstelle (DAkkS) einen zusätzlichen Audit-Aufwand vor Ort für das Umstellungsaudit vor. Dieser wird wie folgt kalkuliert:

- Zeitaufschlag bei Re-Zertifizierungsaudit: + 10 %, mind. aber 0,25 Audittage vor Ort
- Zeitaufschlag bei Überwachungsaudit: + 20 %, mind. aber 0,50 Audittage vor Ort.

Wir werden Ihnen ein geeignetes Audit im Zertifizierungszyklus vorschlagen. Sie können uns aber gerne auch mitteilen, ab wann Sie auf die neue Revision umstellen möchten.

Weitere Informationen zur Revision DIN EN ISO 22000:2018 finden Sie auf der Internetseite der ISO:
<https://www.iso.org/iso-22000-revision.html>.

Eine ausführliche GAP-Analyse der beiden Revisionen stellt der Standardgeber FSSC 22000 öffentlich zugänglich auf seiner Homepage zur Verfügung:

<http://www.fssc22000.com/documents/graphics/dynamic/home/1.xml?lang=en>.

In der Norm selbst ist eine Gegenüberstellung der Änderungen gegenüber der alten Revision in Anhang B zu finden.

Sollten Sie Fragen zur neuen Revision haben, so sprechen Sie uns gerne an.

Bonn, den 12.03.2019